



Pressemitteilung

Sind synthetische Pestizide so gefährlich, wie man sagt? Verwenden Bio-Bauern auch Pestizide? Ohne Chemie kein Essen? Wahr, falsch, teilweise wahr? Um all diese aktuellen Fragen zu beantworten, wurde am Montag, den 15. Februar, ein Argumentarium in französischer und deutscher Sprache online gestellt.

Beobachtung und Ansatz

Derzeit ist in der Schweiz die Debatte über synthetische Pestizide in der Landwirtschaft sehr heftig. Konsterniert über vereinfachende, reduzierende oder irreführende Aussagen haben sich vier Personen zusammengetan, um ein umfassendes und genaues Informationstool anzubieten. Dieses Tool ist in Form eines 40-seitigen PDF-Dokuments auf der Website (www.pesticides-en-question.ch und www.umstrittene-pestizide.ch) verfügbar. Sie enthält die häufigsten Aussagen und versucht, diese mit zuverlässigen Quellen zu kommentieren. Insbesondere werden Landwirte und Bürger in die Lage versetzt, ihre Position zu unterstützen, wie auch immer diese aussehen mag. Zudem gibt es den Medien die Möglichkeit, die Argumente der Befürworter und Gegner synthetischer Pflanzenschutzmittel zu bestätigen oder zu widerlegen.

Die Arbeitsgruppe

Sie setzt sich zusammen aus Maurice Clerc (FR) und Josy Taramarçaz (NE), pensionierte Bioberater, sowie Isabelle Gabioud (VS) und Sylvie Bonvin-Sansonnens (FR), Biobäuerinnen. Eine Support-Gruppe im restlichen Teil des Landes ist bereits im Aufbau.

Unsere Arbeitsgruppe ist unabhängig von den Gremien der beiden Initiativen, über die im Juni 2021 abgestimmt wird. Ihre Arbeit ist vollständig ehrenamtlich und wird nicht durch externe Mittel gefördert. In der Argumentation werben wir für keine der beiden Initiativen, die im Juni zur Abstimmung kommen, zitieren aber manchmal die Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide, wenn es darum geht, Erklärungen abzugeben.

Vorgehensweise

Zum Einstieg kommentiert die Argumentationsschrift mehr als 30 Aussagen, die in der Presse gefunden, in Debatten gehört oder von Landwirten weitergegeben wurden. Für jede geben wir eine sehr nuancierte Aussage: wahr, falsch, teilweise wahr, teilweise falsch, vereinfachte Behauptung, usw. Es folgen Erklärungen und wissenschaftliche oder technische Hinweise (in Form von zahlreichen Internet-Links). Alle Texte sind in Deutsch und Französisch verfügbar. Die Inhalte werden bei Bedarf ergänzt oder korrigiert.

Ziel

Landwirten und unentschlossenen Bürgern, die sich in der Frage der Pestizide nicht sicher sind, einen Leitfaden zu geben, in dem sie nachlesen können, worüber sie im Juni 2021 in voller Kenntnis der Fakten abstimmen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie für oder gegen die Initiativen stimmen. Wichtig ist, dass sie gut informiert sind, dass sie sich frei fühlen, nach ihrer persönlichen Einschätzung über die Initiative abzustimmen. Und die Debatten über Pestizide so wahrheitsgetreu, nuanciert und unmanipuliert wie möglich sind. Hören Sie in einer öffentlichen Diskussion oder Debatte ein Argument, das Sie anspricht? Überprüfen Sie dank dem Leitfaden seine Genauigkeit! Und wenn Sie es nicht finden können, senden Sie es uns zu (über info@pesticides-en-question.ch oder telefonisch) und wir werden versuchen, es zu überprüfen.

15. Februar 2021

Die Arbeitsgruppe:

Maurice Clerc, pensionierter Bioberater, 1730 Ecuwillens, maurice.clerc@bluewin.ch,
079 501 55 12

Isabelle Gabioud, Biobäuerin, 1948 Sarreyer, isabelle@lessimples.ch, 079 723 32 36

Josy Tamarcaz, pensionierter Bioberater, 2000 Neuchâtel, josy.tamarcaz@bluewin.ch,
079 347 47 69

Sylvie Bonvin-Sansonens, Biobäuerin, 1542 Rueyres-les-Prés

Support-Gruppe :

Franz Steiner, pensionierter Bioberater, 8840 Einsiedeln SZ
franzj.steiner@outlook.com, 079 824 44 45